Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 30

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ehemaliger Lehrer am Technikum, für die Einwohnergemeinde Biel.

Im Winterprogramm der Volkshochschule Zürich, das 42 Kurse aus allen Wissensgebieten anzeigt, wird auch ein Kurs durchgeführt, der in weiten Kreisen der Baufachleute größtes Interesse verdient. Dr. J. Hug liest über „Beispiele von Anwendungen der Geologie, in Technik, Gericht und Verwaltung, mit besonderer Berücksichtigung der Umgebung von Zürich. Hauptpunkte sind: Geologie der neuen Zürcher Tunnel, Rutschungen, Fundationen, Grundwasserströme und Quellen und ihre Ausnützung. Streitfälle über Abgrabung und Verunreinigung von Wasserfassungen. Geologische Fragen des Kraftwerkbaues u. s. w. (Mit Lichtbildern, Vorweisungen und Exkursionen)". Wir weisen insbesondere auf die für Baufachleute so wichtigen Fragen der Gerichts- und Verwaltungsgeologie hin, über die unseres Wissens überhaupt zum ersten Mal in einem öffentlich geführten Kurs gesprochen wird. Wir sind überzeugt, daß diese seltene Gelegenheit beruflicher Aufklärung recht zahlreich benützt wird. Der Kurs beginnt am 1. November. Anmeldungen im Sekretariat der Volkshochschule, Münsterhof 20 (Zunfthaus z. Meise), Zürich 1.

Geschäftsjubiläum. (Eing.) Am 15. Oktober veranstaltete die Firma Eugen Jeuch & Co. in Zürich für ihre Angestellten ein Nachtessen mit nachfolgender Feier anläßlich ihres vierzigjährigen Geschäftsjubiläums und ihres Umzuges in die Sihlporte. Der Geschäftsführer skizzierte dabei in gehaltvoller Rede die Entwicklung der Firma. Die fröhliche Feier, die erst nach Mitternacht ihren Abschluß fand, legte beredtes Zeugnis ab von dem guten Einvernehmen, das zwischen Prinzipal und Angestellten herrscht.

„Euklid", Modellsammlung für den Geometrieunterricht, das technische Zeichnen und das perspektivische Freihandzeichnen. Von J. Guyer, Sekundarlehrer, Kilchbergstraße 55, Zürich 2. In J. Guyers gesetzlich geschützter Modellsammlung „Euklid", die in der Schweizer permanenten Schulausstellung im Beckenhof Zürich ausgestellt ist, erhält die Schule ein vortreffliches Hilfsmittel zur Veranschaulichung der wichtigsten Raumelemente. Die in einem Kasten übersichtlich geordneten und präzis gearbeiteten Metallstäbe und Kugelverbindungen werden unter Anleitung des Lehrers durch die Schüler mit wenigen Griffen zu einem stabilen Rahmengebilde zusammengesetzt, an dem sich mit Schnurverbindungen zum Beispiel Körperdiagonalen und Schnitte demonstrieren lassen. „Euklid" dient der Ausbildung des räumlichen Anschauungsvermögens in geradezu idealer Weise und sei den Sekundar-, Gewerbe- und Mittelschulen angelegentlich empfohlen. K. L.

Heimatschutz in Thayngen (Schaffhausen). Gegenwärtig wird am Hause Dr. Bernaths beim Schulhaus von Kunstmaler August Schmid in Dießenhofen die Sonnenuhr renoviert. Der ganze Gibel wird ebenfalls fachgemäß instand gestellt. Es ist erfreulich, daß die heimatschützlerische Tätigkeit wieder Anklang findet. Das Haus zum „Rebstock" ist von seinem Besitzer, Herrn Müller, Schmid, ebenfalls aufs schönste renoviert worden. Weniger bekannt ist, daß sich im Keller dieses Hauses — er war früher eine Trinkstube — schöne Malereien aus dem 17. Jahrhundert befinden. Einige Ratsherren mit ihren weißen Kragen, sowie einige Wappen und besonders schöne Ornamente sind noch deutlich zu erkennen. Um die heimatschützlerische Tätigkeit im Dorfe weiter anzuregen, wird Herr Kunstmaler Schmid im Laufe des Winters im Männerverein einen Vortrag halten.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

Literatur.

Der zweckmäßige Geschäftsbrief. Unter besonderer Berücksichtigung des Einheitsbriefbogens mit Schemata von Briefen, Memoranden und Postkarten und einem kurzen sprachlichen Teil. Von H. Eppenberger, Aarau. Kommissions-Verlag von Edward Erwin Meyer, Aarau. Preis Fr. 1.90.

Während der Geschäftsbrief, soweit es sich um dessen sprachliche Verbesserung handelt, schon oft Gegenstand von Anleitungen war, fehlte bisher eine Schrift, die sich mit dem Aeußern des Briefes befaßt hätte. Und doch ist dieses ebenfalls von Wichtigkeit; es kann dessen werbende Wirkung wesentlich erhöhen. Wie sieht es aber in der Wirklichkeit aus? Nur selten sehen wir einen zweckmäßigen kaufmännischen Brief und doch ließe sich mit den gleichen Mitteln größere Schönheit, Ordnung und Übersichtlichkeit erzielen. Vorliegendes Schriftchen soll nun jedem Briefschreiber Anregung geben, wie er seine Briefe zweckmäßig gestalten kann. Auf jeden Fall wird es sein Auge schärfen, damit er das Schöne und Zweckmäßige besser unterscheidet und erkennt. Aber auch dem Geschäftsinhaber wird es dienen, weist es ihm doch den Weg zur Erziehung von Ersparnissen, wie sie immer mit der Normalisierung eines Gebietes verbunden sind.

Ueber- oder Unterernährung? Bei Kindern gleich verhängnisvoll; doch ist, namentlich bei Säugling und Kleinkind Überernährung viel häufiger anzutreffen. Von welcher Bedeutung für eine gesunde Entwicklung des Kindes das günstigste Mindestmaß an Nahrung, das optimale Minimum, bei der das Kind noch gedeiht, ist, zeigt ein für alle Mütter lesenswerter Aufsatz im Oktober-Heft der Eltern-Zeitschrift. (Verlag Art. Institut Orell Füßli, Zürich). Nicht minder wertvoll sind die weiteren Ausführungen einer Aerztin über die körperlichen und geistigen Erscheinungen im Entwicklungsalter der Mädchen. Im Sprechsaal wird die Diskussion über das Problem der religiösen Erziehung fortgesetzt. Willkommene Anregungen werden in der Spiel- und Beschäftigungs-Ecke gegeben. Eltern, die diese stets fein illustrierte Zeitschrift noch nicht kennen, lassen sich vom Art. Institut Orell Füßli, Zürich, Friedheimstraße, Abteilung Zeitschriften, unverbindlich und kostenlos zwei Probehefte senden.

Rationelle Betriebsführung im Malerhandwerk. Der Begriff „Rationalisierung" ist in weiten Kreisen und so auch im Handwerk oft mißverstanden worden. Da der Gedanke der Rationalisierung zuerst in der Industrie auftauchte und dort auch in vielen Fällen mit Erfolg durchgeführt wurde, liegt es nahe, daß man vielfach glaubt, diese Bestrebungen seien wohl für die Industrie gut und vorteilhaft, für den Handwerksbetrieb jedoch nicht anwendbar oder gar unnötig. Selbstverständlich können die Maßnahmen der Industrie nicht in gleicher Weise auf das Handwerk übertragen werden. Die Bedeutung der Rationalisierung auch für das Handwerk ergibt sich aber aus der einfachen Überlegung, daß Rationalisierung nichts anderes bedeutet, als einen Betrieb wirtschaftlicher, also gewinnbringender zu gestalten als bisher. Die fast überall wirtschaftlich sehr schwierige Lage zwingt auch den Handwerksmeister, sich mit diesen Gedankengängen vertraut zu machen.

Das Malerhandwerk nimmt in dieser Hinsicht eine gewisse Sonderstellung ein. In den meisten Handwerkszweigen spielen heute die maschinentechnischen Einrichtungen in den Fragen der wirtschaftlichen Betriebsführung eine große Rolle und gerade diese Gesichtspunkte

fallen im Malergewerbe mit wenigen Ausnahmen weg. Ebenso hat z. B. die Werkstätteneinrichtung in Malerbetrieben vielfach nicht die Bedeutung wie in anderen Gewerben, da die meisten Arbeiten auswärts ausgeführt werden müssen. Ganz besonders wichtig sind aber für den Maler die Materialfragen, die für Qualität und Wirtschaftlichkeit seiner Leistungen ausschlaggebend sind. In engster Fühlungnahme mit dem Handwerk, in steter Zusammenarbeit mit erfahrenen Malermeistern, also durchaus im Sinne des Malerhandwerks werden vom Forschungsinstitut für rationelle Betriebsführung im Handwerk praktische Versuche ausgeführt, die sich besonders auf das Gebiet der Materialwirtschaft und die Prüfung von technischen Neuerungen erstrecken.

In dem vorliegenden Sonderheft sind die in dem Forschungsinstitut bisher durchgeführten Arbeiten und Untersuchungen technischer und kaufmännischer Art zusammengefaßt. In diesen Arbeiten sind die Grundlagen für die wirtschaftliche Betriebsführung im Malerhandwerk enthalten, die eben einen steten weiteren Ausbau erfordern. Anregungen zur Mitarbeit sollen mit dieser Veröffentlichung gegeben sein, Anregungen zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Malerbetriebe und damit auch zur Förderung des deutschen Malerhandwerks in seiner Gesamtheit.

Aus dem Inhalt: Rationelle Betriebsführung im Malerhandwerk. — Materialwirtschaft im Malerhandwerk. — Materialprüfung im Malerhandwerk. — Die Materialprüfungsstelle für das Malerhandwerk beim Forschungsinstitut für rationelle Betriebsführung im Handwerk. — Prüfung von Leinölfirnis. — Wo fehlt es bei unsern Anstrichverfahren? — Normung von Anstrichfarben und Lacken. — Rostschutz. — Allgemeines über Spritzlackierverfahren. — Wirtschaftliche Ausnutzung und Werkstattunkosten beim Spritzlackierverfahren. — Eine kalkulatorische Bewertung der weißen Anstrichfarben. — Werkstätteneinrichtung. — Wirtschaftlicher Vergleich zwischen der Verwendung eines eigenen oder geliehenen Fassaden Leitergerüstes. — Saisonarbeit im Malerhandwerk. — Rationalisierung des Zeitaufwandes im Maler- und Anstreicherhandwerk. — Zur kaufmännischen Betriebsführung im Malerhandwerk: Die Buchhaltung im Malerhandwerk. — Die Kalkulation im Malerhandwerk. — Das Formular, ein Mittel der Betriebskontrolle. — Der Lohntüten-Arbeitszettel. — Die Leistungs- und Abzugstabelle im Malerhandwerk. — Die genossenschaftliche Organisation im Malerhandwerk. — Moderne Betriebsführung im Malerhandwerk (Mitteilungen der Maler-Einkaufsgenossenschaft Mannheim e. G. m. b. H). — Literatur für das Malerhandwerk.

Das Buch ist als Heft 7 der Schriften des Forschungsinstituts für rationelle Betriebsführung im Handwerk E. V., Karlsruhe, erschienen. Zu beziehen durch jede Buchhandlung und vom Verlag der Betriebs- und Lehrmittelgesellschaft Karlsruhe. Preis 3.80 RM.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

533. Wer hätte abzugeben eine tadellos erhaltene Einfachgattersäge mit Schwunggeschirr und Spaltung? Der Gatter müßte, da derselbe ausschließlich zum Schneiden größerer Blöcke gebraucht wird, 140—150 cm Durchgang haben. Offerten unter Chiffre 533 an die Exped.

534. Wer liefert Ofen für Hobelspäne-Feuerung zur Erwärmung einer großen Werkstatt, event. mit einem Trocknungs-Aufsatz? Offerten mit Prospekten und Preisangabe an Jos. Schärli mech. Wagnerei, Ufhusen (Luzern).

535. Wer liefert zirka 1000 m² Wellblech, neu oder gebraucht, in großen Tafeln, zum Abdecken eines Holzlagers? Offerten an P. Greiner, Kilchberg (Zürich).

536. Wer liefert Bühlerhohlbohrstahl, 26 mm Sechskant, in Längen von zirka ca. 4,50 m? Offerten unter Chiffre 536 an die Exped.

537. Ich besitze eine Wagenfräse, die in einem geschlossenen Schopfe aufgestellt ist. Nun beklagen sich die Nachbarn über das Geräusch und die Erschütterung, die solche verursacht. Kann mir jemand Auskunft geben, wie der Lärm und die Erschütterung auf ein Minimum reduziert werden kann? Geißer & Cie., Fensterfabrik Altstätten (St. Gallen).

538. Wer liefert ein gebrauchtes, gut erhaltenes 60er Brennholzfräseblatt, 35 mm Bohrung? Offerten mit Preisangabe an Gottfr. Marending, mech. Stielwarenfabrikation, Rohrbach (Bern).

539. Wo bezieht man Schmirgelleinen und -Papier? Offerten an F. Studer, Oele, Oberönz (Bern).

540. Wer hat abzugeben komb. Hobelmaschine 50—60 cm und Universal-Maschine, neu oder gut erhalten? Offerten an Jk. Schweizer, Schreinermeister, Gerüngasse 11, Zürich 3.

541. Wer hätte gut erhaltene Hobelmesser-Schleifmaschine für 610 mm abzugeben? Offerten unter Chiffre 541 an die Exped.

542. In einer Kieswaschanlage soll das gewaschene, nasse Material direkt von der Waschmaschine vermittelst eines senkrechten Elevators mit Tempergußbechern 6 m hoch gehoben und abgeworfen werden wobei sich beim Abwerfen ein Kleben des Materials an den Bechern bemerkbar macht. Wie könnte diesem Uebelstand abgeholfen werden? Gefl. Antworten unter Chiffre 542 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **515.** Die Firma Installationswerke A.-G. Rorschach erstellt unter Garantie moderne Holzdämpf- und Trocknungs-Anlagen.

Auf Frage **515.** Moderne Holzdämpf- und Trocknungsanlagen konstruiert die A.-G. Kesselschmiede Richterswil.

Auf Frage **519.** Dampfkessel für Spänefeuerung liefert in verschiedenen Größen die A.-G. Kesselschmiede Richterswil.

Auf Frage **519.** Die Firma Installationswerke A. G. Rorschach liefert Heizkessel für Sägmehlfeuerung für Dampfheizungen.

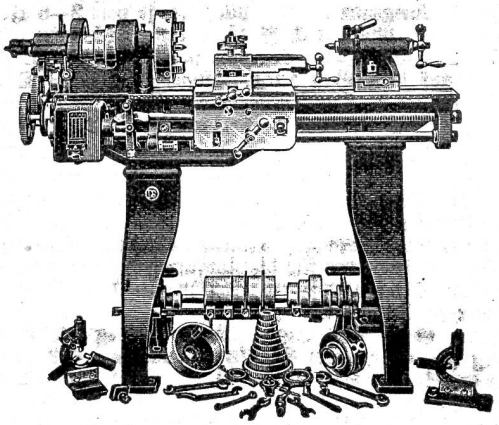
Auf Frage **523.** Die A.-G. Olma, Olten, liefert automatische Sägenschärfmaschinen in ganz neuer, patentierter Ausführung, mit angebauter Schränkvorrichtung.

Auf Frage **528.** Holzdämpferei-Anlagen liefert J. Mayoral, Apparatenbau, Zofingen.

Auf Frage **531.** Transportable Gattersägen, sowie Einfachgang hat die Maschinen und Eisenwaren A.-G., unterer Mühlesteg 2, Zürich 1 abzugeben.

Auf Frage **531.** Betr. Lieferung von Gattersägen wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

WERKZEUG-MASCHINEN



5274

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: **Zürich**
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7